

Hermann Röchlings als Wehrwirtschaftsführer,¹⁵ Kriegszerstörung der Saarrhütten in unterschiedlichem Maße.

*4. Phase: Zugehörigkeit zum französischen Wirtschafts- und Währungsraum:*¹⁶

Steuerung des Wiederaufbaus und Lenkung der Saarwirtschaft durch die französische Besatzungsmacht, Sequesterverwaltung der Hütten in Neunkirchen und Völklingen, Wirtschafts- und Währungsunion des halbautonomen Saarlandes mit Frankreich, Vertretung des Saarlandes in der EGKS durch Frankreich, Neuorientierung der saarländischen Politik aufgrund des Volksentscheids vom 23. Oktober 1955, Aufhebung der Sequesterverwaltungen vor Eingliederung in die Bundesrepublik Deutschland zum 1. Januar 1957, Umstellung in einer zweieinhalbjährigen Übergangsphase bis zum wirtschaftlichen Anschluss am 6. Juli 1959 von der französischen dirigistischen Marktlenkung auf die freie Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland, Schwierigkeiten infolge der Disparität zwischen französischem Franken und Deutscher Mark.

*5. Phase: Vom wirtschaftlichen Anschluss bis zur Konzentration in den 1980er Jahren:*¹⁷

Erleichterter Warenaustausch mit Frankreich zunächst aufgrund des Saarvertrags, dann durch die schrittweise Realisierung der EU, Förderung der Saarwirtschaft durch Zuschüsse des Bundes und durch ERP-Mittel (European Recovery Program), Verbesserung der Einbindung in das internationale Straßen- und Schienennetz, Schaffung eines modernen Wasserstraßenanschlusses, Aufholen des Modernisierungsrückstands, Konzentration und Fusion der Eisen schaffenden Unternehmen.

Ich beschränke meine Ausführungen auf die Eisen- und Stahlerzeugung. Die Walzwerke, Hammerwerke, Schmieden und Gießereien sowie die Betriebe, die Nebenprodukte der Hochöfen und Kokereien zu Kohlenwertstoffen, Baumaterialien und Düngemittel verarbeiteten, und die Energieversorgung werde ich nicht

¹⁵ Hans-Christian Herrmann, Plante Hermann Röchling 1940 ein zusammenhängendes Montanrevier Saar-Lor-Lux?, in: Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend 42 (1994), S. 214-224; ders., Hermann Röchling in der deutschen Kriegswirtschaft. Ein Beitrag zum Verhältnis zwischen Politik und Wirtschaft im Dritten Reich, in: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 20 (1994), S. 405-450; ders., Das Departement Meurthe-et-Moselle in der deutschen Kriegswirtschaft 1940-1944, in: Lotharingia 5 (1993), S. 433-451.

¹⁶ Die neueren Arbeiten von Armin Heinen, Saarjahre. Politik und Wirtschaft im Saarland 1945-1955. Stuttgart 1996; Sylvie Lefèvre, Das Saarland und die Wirtschaftsunion mit Frankreich (1949-1955), in: Grenz-Fall. Das Saarland zwischen Frankreich und Deutschland 1945-1960, hrsg. von Rainer Hudemann, Burkhard Jellonnek u. Bernd Rauls. St. Ingbert 1997, S. 427-444; Jörg Roesler, Die wirtschaftliche Rückgliederung der Saar. Erwartungen, Enttäuschungen, Entwicklungen, in: Grenz-Fall, S. 445-464 berücksichtigen die Saarrhütten in unterschiedlichem Maße, gehen aber auf den technischen Ausrüstungsstand nicht ein.

¹⁷ Die Wirtschaftsgeschichte dieser Phase bedarf noch der wissenschaftlichen Aufarbeitung, einen ersten Überblick bietet Hans-Christian Herrmann, Eine Bilanz der kleinen Wiedervereinigung. 40 Jahre nach der wirtschaftlichen Rückgliederung des Saarlandes, in: Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend 48 (2000), S. 309-328.